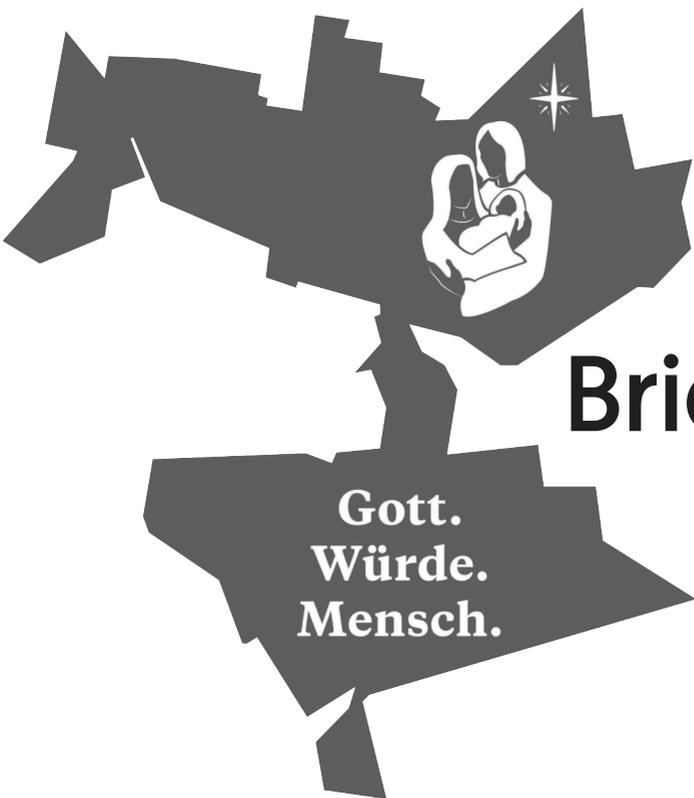


Beienrode

**B**  
—  
**F**

Flechtorf



**Gott.  
Würde.  
Mensch.**

# Brieffreund

Kirche für dich

**Herausgeberinnen:**

Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode

flechtorf.buero@lk-bs.de

www.flechtorfbeienrode-evangelisch.de

**Redaktion:**

Erika Grotewold, Holger Hinsch, Anja Hüntten, Uwe Leinert, Siegfried Neumeier, Verena Troch

**V. i. S. d. P.:**

Kirchenvorstände der Ev.-luth. Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode,

i. A. Pfarrer Siegfried Neumeier, Kirchtwete 2, 38165 Lehre

**Büroöffnungszeiten:** Di. und Fr. 10–12 Uhr, Mi. 17–18 Uhr

Über Weihnachten und den Jahreswechsel bleibt das Kirchenbüro geschlossen.

Letzte Sprechstunde: Dienstag, der 21. Dezember. Am Mittwoch, dem 5. Januar, sind wir wieder für Sie da.

Tel. 05308 2268, Fax: 05308 921546

**Titelbilder:** Holger Hinsch

**Cover- und Layoutentwurf:** Maximilian Oehme, m.oehme@me.com

**Layout und Bildbearbeitung:** Michael Horstmann, michael.horstmann@lk-bs.de

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

**Auflage:** 1860 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung der Verfasserinnen und Verfasser wieder und nicht notwendigerweise die der Kirchenvorstände. Die Redaktion behält sich Textkorrekturen und Kürzungen vor.

**Spenden:**

Ev.-luth. Kirchengemeinde Flechtorf, IBAN: DE46 2699 1066 8214 0180 00

Ev.-luth. Kirchengemeinde Beienrode, IBAN: DE63 2699 1066 8025 7890 00



## Liebe Leserschaft unseres Gemeindebriefs!

Zwar nicht »Alle Jahre wieder«, wahrscheinlich aber zumindest noch die ersten Monate des nächsten (Kirchen-) Jahres wieder drangsaliert ein kleines Virus weiterhin die ganze Welt. Wer gewöhnt hatte, bereits über den Berg der Pandemie zu sein, wird einmal mehr eines Schlechteren belehrt: Die menscheitsbedrohende Seuche ist nach wie vor violent – im wahrsten Sinne des Wortes – und das vor allem in den ärmeren Regionen dieser einen Erde.

Im oberen Bild unseres Titelblattes sehen wir allerdings bereits jetzt weithin über die dichten Wolkenschichten und die dunklen Täler hinweg ein erstes Morgenleuchten durch die Dämmerung hindurch: »Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern ...« verdichtet Jochen Klepper, der Dichter aus dunkler Zeit, in seinem gleichnamigen Lied (EG 16,1) das lichte Wort des Paulus aus dessen Brief an die noch junge Gemeinde in Rom: »Die Nacht ist vorgerückt, der Tag aber nahe herbeigekommen ...« (Röm 13,12). Der sozusagen Türöffner dazu ist in dem unteren Teil des Titelblattes abgebildet und steht unter dem zeitlos guten Stern des Teilens der weltweit guten Botschaft vom Kommen Gottes in die Welt. Er ist verkörpert in dem mitein-

ander Teilen von Brot und Wein (und Impfstoffen!) für die ganze Welt – so wie es das aktuelle Plakat der Diakonie in der Adventsaktion von Brot für die Welt unter den Stichworten »Gott. Würde. Mensch.« ins richtige Licht setzt. Schon Jesaja, der »Kollege« des Paulus aus alttestamentlicher Zeit, hat dieses ebenso zum Leuchten gebracht, wenn er schreibt: »Brich mit dem Hungrigen dein Brot, und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus! Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut. Dann wird dein Licht hervorleuchten wie die Morgenröte, und deine Heilung wird schnell voranschreiten, und deine Gerechtigkeit wird vor dir hergehen, und die Herrlichkeit des Herrn wird deinen Zug beschließen.« (Jes 58,7–8)

In diesem Sinne wünsche ich allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Übergang von dem alten in das neue Jahr.

*Siegfried H. Neumeier*

Siegfried H. Neumeier,  
Pastor für Beienrode und Flechtorf sowie  
Wendhausen im Pfarrverband Schunter

## Diakonie-Stübchen

Das Diakonie-Stübchen hat seine Türen seit September wieder geöffnet. Die Regale sind gut gefüllt und die gespendete Kleidung und die Haushaltsartikel warten auf ihre Abnehmerinnen und Abnehmer. Damit die Zeit während des Sichtens der Spenden für Sie kurzweilig ist, halten die Damen Kaffee, Tee und Gebäck oder Kuchen für sie bereit. So können Sie während des Aufenthalts im Diakonie-Stübchen nicht nur Gutes für andere tun, sondern es sich auch selbst gut gehen lassen.

Da die Corona-Lage weiterhin alles andere als entspannt ist, sollte genügend Zeit für einen Besuch eingeplant werden. Es kann sich immer nur eine begrenzte Anzahl an Personen gleichzeitig in den Räumen aufhalten und das Tragen der Maske bleibt weiterhin verpflichtend. Wir wünschen Ihnen trotz aller Widrigkeiten eine gute Zeit und bleiben Sie gesund!

Ulrike Hoppe

## Fusion der Kirchengemeinden

Die Zeiten sind im Wandel, so auch die Kirchengemeinden... Unsere Kirchengemeinden Flechtorf und Beienrode, zurzeit beide eigenständig, streben nun die Fusion zu einer Gemeinde an.

Die Entscheidung dafür ist nicht leicht. Wir hoffen dadurch aber in Zukunft, die stetig steigenden Verwaltungsarbeiten zu straffen und durch einen zusammengeführten Kirchenvorstand mit weniger Kirchenvorstehenden ein entscheidungsfähiges Organ zu erhalten, um die Aufgaben in den Dörfern zu meistern.

So laden wir die Gemeindeglieder aus Beienrode zu einem Informationsabend am 20. Januar um 19 Uhr in den Gruppenraum des DGHs in Beienrode ein. – Diesen Abend wollen wir auch nutzen, um der Gemeinde das Projekt des Toilettenbaues zu erläutern.

Verena Troch

## Krabbelgruppe: Nachfolge gefunden

Die Krabbelgruppe hat jetzt sogar zwei Ansprechpartnerinnen. Nachdem Frau Steinert drei Jahre lang die Gruppe begleitet und betreut hat, sind mit Frau Witt (01762 0934002, janinewitt@gmx.de) und Frau Jeremias (0171 7090614, annikajeremias@gmx.de) zwei neue Nachfolgerinnen gefunden worden.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei Frau Steinert für ihr Engagement und die tollen Ideen, mit denen sie die wöchentlichen Treffen bereichert hat. Bei Frau Witt und Frau Jeremias bedanken wir uns für die Bereitschaft, die Nachfolge anzutreten und wünschen ihnen dabei genauso viel Spaß – und glückliche Kinderaugen.

Ulrike Hoppe

## Unser Projekt: Wärmedämmung und Fassadenrenovierung gestartet

Jetzt endlich ist es so weit! Die letzten drei Jahre haben wir Sie um Spenden gebeten für die dringende Sanierung der Ost- und Nordseite unseres Pfarrhauses. Dank Ihrer Hilfe und der Förderung aus der Baupflegestiftung der Landeskirche konnte das Projekt am 27. Oktober mit der Aufstellung des Gerüsts gestartet werden. In der nächsten Ausgabe werden wir ausführlich über die Baumaßnahme berichten.

Holger Hinsch

## Beienrode gesellt sich: Keine Veranstaltungen im Dezember und Januar

Angesichts der vierten Corona-Welle, der hohen Fallzahlen und der besonderen Verantwortung gegenüber unseren Gästen, werden zunächst keine Veranstaltungen angeboten.

Für den Kirchenvorstand:

Uwe Leinert

## Männerkreis: Absage und Ansage!

Wegen der sich wieder zuspitzenden Pandemieentwicklung müssen wir leider die eigentlich geplante Zusammenkunft im Dezember des alten Jahres absagen. Wir hoffen aber, unsere Treffen nächstes Jahr am letzten Januardonnerstag, dem 27. Januar, mit einer Andacht zur Jahreslosung in der Kirche und einem anschließenden Neujahrsempfang wieder aufnehmen zu können. Zur Andacht sind selbstverständlich nicht nur die Männer, sondern alle Gemeindeglieder eingeladen! Aktuelle Informationen zu gegebener Zeit über das Pfarramt unter 05308 2268.

Siegfried Neumeier

## Advent und Weihnachten in Pandemiezeiten

Wegen der leider anhaltenden Pandemie weisen wir darauf hin, dass auch weiterhin eine Anmeldung zu den jeweiligen Gottesdiensten vonnöten ist, am besten bis spätestens Freitag, 12 Uhr, per E-Mail oder telefonisch (s. Impressum). Nur dann können wir Ihren reservierten Platz bis 5 Minuten vor Veranstaltungsbeginn garantieren und würden ihn im kurzfristigen Verhinderungsfall für die auf der Warteliste oder vor der Kirchentür Stehenden freigeben.

Für den Besuch aller Gottesdienste gelten bis auf Weiteres die Hygienebedingungen der ersten Stunde: Abstandhalten beim Ein- und Ausgang, Hand-Desinfektion sowie eine Maskenpflicht bis zum Platz – und ab sofort auch wieder beim Singen. Darüber hinaus haben die beiden Kirchenvorstände beschlossen, ab einer Inzidenz von über 100 sowohl auf Mitsingen und Abendmahl als auch auf Kirchenkaffee u. ä. zu verzichten.

Die Gottesdienste im einzelnen (s. letzte Seite) finden unter diesen Bedingungen zu den gewohnten Zeiten statt mit zwei Ausnahmen an Heiligabend: Die Krippenspiele am Nachmittag können erneut nicht stattfinden; auch die Christvesper um 18 Uhr ist leider nicht durchführbar. Stattdessen bieten wir in beiden Gemeinden wieder die »Offene Kirche« an, in Heilig Kreuz Flechtorf von 15 bis 17 und in St. Jürgen Beienrode von 16 bis 18 Uhr.



Foto: Anje Gottwald

Die sonst im Januar stattfindenden Gottesdienste zum Neujahrsempfang der Mitarbeitenden einerseits und zur Vorstellung des Konfirmationsjahrgangs 2022 andererseits werden in das hoffentlich dann wieder corona-freiere Frühjahr verschoben.

Wir bitten um Ihr Verständnis und bleiben Sie behütet!

Siegfried Neumeier

## Die Arbeit unseres Layouters

20 Jahre lang gab es das *Kirchenjournal*, seit 2017 heißt unser Gemeindebrief *Brieffreund* und hat ein neues Erscheinungsbild. Verantwortlich für das Layout ist Michael Horstmann, Informatikstudent an der TU Braunschweig.

**Lieber Michael, wozu gibt es den *Brieffreund*?**  
Horstmann: Der *Brieffreund* informiert über die Veranstaltungen, Themen und Ereignisse in unseren Gemeinden. Die Buchstaben BF vorn auf dem Titel sind die Abkürzung für »Brieffreund« und stehen zugleich für Beienrode und Flechtorf.

**Was steckt hinter den rätselhaften Formen auf der Titelseite?**

Das sind die Ortsumrisse der beiden Dörfer! Sie dienen als Rahmen für die Titelbilder und sind ein sofort wiedererkennbarer Hingucker, der das Heft von anderen Postwurfsendungen unterscheidet.

**Wie entsteht der *Brieffreund*?**

Vor jeder Ausgabe gibt es eine Redaktions-sitzung, bei der die Schwerpunkte des nächsten Hefts festgelegt werden. Danach planen wir die Artikel mit den Autorinnen und Autoren, vor allem die Länge der Texte, an die sich beim Schreiben auch alle weitestgehend halten müssen, damit die Anzahl der Seiten eingehalten werden kann.

**Was musst du beim Layouten beachten?**

Der Gemeindebrief soll gut lesbar sein. Dazu gehören ein einheitliches Schriftbild und ein ausgewogenes Verhältnis von Text und Bildern. Manchmal braucht man auch Mut zur Lücke und lässt mal eine Fläche frei, damit das Auge sich erholen kann.

**Was macht dir am meisten Spaß?**

Die Bildbearbeitung.

**Welche Schwierigkeiten gibt es?**

Häufig bekomme ich Handybilder, deren Qualität leider nicht immer für den Druck zu gebrauchen ist. Und die Spalten in unserem Layout sind relativ schmal, da muss ich oft kreativ sein, um zum Beispiel längere Bibelzitate, Lied- oder Gedichttexte reinzufriemeln.

**Was wünschst du dir von den Leserinnen und Lesern?**

Konstruktives Feedback und Themenvorschläge. Und mehr Mitarbeitende in der Redaktion! Wenn mein Studium in ein paar Jahren vorbei ist, wird die Gemeinde jemanden brauchen, der meine Aufgabe weiterführt.

**Lieber Michael, danke für die Sorgfalt, die du in jede Ausgabe steckst. Wir sind sehr froh, dich zu haben!**

Für die Redaktion: Anja Hünten

## Ein besonderes Geschenk: Spendentafel wurde in St. Jürgen angebracht



Foto: Uwe Leinert

Nun ist es endlich geschafft. – Pünktlich zu Erntedank konnte die Spendenstafel zum Projekt Mauerwerkssanierung in der Kirche angebracht werden. An dieser Stelle fragt man sich: Die Mauerwerkssanierung war doch schon 2015, was dauert daran so lange? Vielleicht zieht die alles umschließende und allgemeingültige Entschuldigung: Corona? So ist es aber nicht, wenn sicher auch diese einen kleineren Einfluss auf die lange Dauer hatte. Vielmehr ist jedoch festzustellen, dass wir zunächst ganz bewusst ein Jahr gewartet hatten, um so Spenderinnen und Spendern,

die nach dem Projekt für das Projekt gespendet hatten, berücksichtigen zu können.

Dann begann ein langer Prozess der Datenschutzerklärungen, denn alle Spenderinnen und Spender mussten sich schriftlich mit der Veröffentlichung ihres Namens einverstanden erklären. Im Weiteren wurden vom Steinmetz Herrn Orendi Entwürfe erstellt; in der Kirche besprochen, wie und wo die Tafel angebracht kann. Nun begann der stressigste Teil: das Korrekturlesen. Bloß keinen Namen falsch schreiben, denn einmal in Stein gemeißelt, gibt es keine Möglichkeit der Verbesserung. Vier Korrekturlesungen durch unterschiedliche Personen erfolgten. Auch zur Wahrheit gehört, dass wir dem Steinmetz keinerlei Zeitvorgaben machten, schließlich war die Spendentafel ein Geschenk von Herrn Orendi an die Kirchengemeinde. Orendi: »Dieses Projekt und die tolle Zusammenarbeit dem Kirchenvorstand hat mir viel Freude bereitet.« Gerne möchten wir den Dank zurückgeben und uns herzlichst für dieses besondere Geschenk bedanken.

Uwe Leinert

## Neues vom Friedhof: Wieder tut sich etwas



Foto: Uwe Leinert

Wasser ist ein kostbares Gut und zu schade, ungenutzt abgeleitet zu werden. Angetrieben von dieser Überlegung zur nachhaltigen Nutzung des Regenwassers haben wir nun an der Giebelseite der Kapelle einen 1000 Liter Container zum Auffangen des Regenwassers aufgestellt. Dieses Wasser kann gerne zum Gießen Ihrer Pflanzen genutzt werden.

Uwe Leinert

# Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind,  
damit sie ein Leben in Würde führen können.

[brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge](http://brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge)

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

Mitglied der **actalliance**



Würde für den Menschen.

## Bericht Konfirmationsferienseminar

Hallo liebe Gemeinde!

An dieser Stelle möchten wir über das Zusammentreffen der Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2022 berichten. Da leider keine Konfi-Fahrt stattfand, trafen wir zwölf uns an drei aufeinander folgenden Tagen in den Herbstferien im Pfarrhaus. Trotzdem waren diese Tage in Flechtorf echt schön, denn sie waren immer mit unterschiedlichen Themen bestückt.

Am ersten Tag berichtete Pastor Neumeier über seinen Alltag in der Kirche. Er erzählte uns von den Abläufen und schließlich fand er einen Übergang zu einer Andacht.

Den zweiten Teil des Tages begannen wir damit, über eine Geschichte des Neuen Testaments zu sprechen, in der es um Fische ging (»Ein wunderbarer Fischfang«). Jede und jeder von uns erhielt ein Stück Holz, worauf wir erst unseren eigenen Fisch malten und ihn danach aussägten. Den Tag beendete Herr Neumeier mit dem *Vaterunser*, dem Bekenntnis zum christlichen Glauben.

Am zweiten Tag behandelten wir das Thema Bibel. Zusammen mit Pastor Neumeier machten wir einen »Crash-Kurs« Bibel. In diesem bekamen wir Arbeitsblätter zu den wichtigsten Inhalten, die wir untersuchten und so ken-



Foto: Verena Troch

nenlernten, wie zum Beispiel *Die Zehn Gebote* und das *Vaterunser*. Am Ende gestalteten wir ein Mandala der Lutherrose und beendeten den Tag natürlich mit dem *Vaterunser* in der Kirche. Insgesamt hatten wir einen zwar sehr theoretischen, aber auch einen sehr interessanten Tag.

Am Donnerstag stand ein Abendmahl-Set: ein Krug und ein Teller aus Ton. Wir sprachen auch über verschiedene Psalmen und über unterschiedliche Gottesdienste. Ein wichtiger Punkt war die Bedeutung der Farben, Grün zum Beispiel steht für das Wachstum und die Reife. Zum Abschluss aßen wir gemeinsam im Gemeindesaal Hotdogs.

Henrik Hielscher, Luke Scharberth, Julian Heiser

## »Im Wald da sind die – Kinder vom Regenbogenkindergarten«

Kurz bevor der Herbst richtig zu uns kommt, beschlossen wir, noch mal eine Woche im Wald zu verbringen.

Da es sich in unseren Wäldern der Eichenprozessionsspinner ziemlich gemütlich gemacht hat, gab es allerdings einige Vorkehrungen zu treffen: Wir mussten uns informieren, wie groß das Risiko zu dieser Jahreszeit ist (die Raupen sind alle verpuppt, allerdings könnten Härchen runterfallen), die Eltern mussten ihr Einverständnis geben und bei einer Ortsbegehung bekamen wir Bäume gezeigt, die wir vorsichtshalber meiden sollten. Nachdem all diese organisatorischen Dinge geklärt waren, ging es endlich los.

Ganz wichtig ist in dieser Zeit eine wetterfeste Kleidung! Außerdem brauchten wir Lupen, Gläser, Gürtel, an denen man alles Mögliche mit Karabinerhaken befestigen kann, und ein Schnitzmesser. – In diesem Jahr konnte man nämlich einen Schnitzmesser-Führerschein machen!

Jeden Tag zogen wir mit unserem Bollerwagen los, immer in einen anderen Teil des Waldes. Wir bauten Tipis und saßen darin, fanden eine Wippe in Form eines umgekippten Baumes, gingen zur Kuhle und rutschten bei strömendem Regen die Böschung runter. Wir bestiegen Hochsitze und fanden Nacktschnecken ... Jeden Tag hatten wir ein Eltern-Teil dabei, das uns begleitete.



Foto: Julia Bartels

Am vorletzten Tag liefen wir sieben Kilometer weit, da hatten wir anschließend richtig Hunger. Gegessen haben wir übrigens auf einer Plane sitzend und den Teller auf dem Schoß haltend. Die Großküche der »Stern-taler« hatte unser Essen spontan auf rustikale Waldküche umgestellt und legte uns jeden Tag eine kleine Leckerei dazu. Und geliefert wurde es direkt in den Wald. Was für eine liebevolle Serviceleistung!!!

Vielen lieben Dank an die Eltern, die ihre Kinder gut vorbereitet in den Wald brachten; Sabine, unsere Fahrerin, und das Küchenteam von den Sterntalern; Herrn Böhles, der uns über alles informierte; Herrn Neumeier für den Erntedank-Korb; meine Kolleginnen, die bei jedem Wetter voller Engagement durch den Wald liefen und das Essen verteilten; Danke an alle, die die Waldwoche zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Julia Bartels

## Bischof Nikolaus von Myra

Namenstag: 6. Dezember (»Nikolaustag«)

Es ist bis heute ein beliebter Brauch: Am Vorabend des 6. Dezembers putzen die Kinder ihre Stiefel oder stellen bunte Teller in ihre Zimmer. Sie warten auf den Nikolaus, der ihnen in der Nacht Süßigkeiten und andere Leckereien hineinfüllen soll. Woher kommt dieser Brauch? Wieso vertraut man jedes Jahr neu auf die Freigebigkeit des alten Manns im Bischofskostüm?

Der Nikolaus ist keine Erfindung der Neuzeit, sondern im Gegensatz zum Weihnachtsmann eine Person, die tatsächlich einmal gelebt hat. Geboren wurde Nikolaus zwischen 270 und 286 in der heutigen Türkei. Er wirkte von etwa 300 bis 351 als Bischof der Stadt Myra. Dass er heute der fast berühmteste Heilige ist, liegt daran, dass über seine Person zahlreiche Legenden erzählt werden, in denen er als überaus großzügige und volkstümliche Person dargestellt wird.

So gibt es die Erzählung, dass Nikolaus drei armen Mädchen half, die von ihrem Vater wegen Geldmangel in die Prostitution geschickt werden sollten, indem er ihnen drei Nächte hintereinander heimlich drei Goldklumpen in ihre Zimmer warf. Zu dieser Zeit war er angeblich noch nicht einmal Bischof, sondern stiftete den Mädchen einen Großteil seines Privatvermögens. Auf dieser Geschichte



beruht wahrscheinlich der Brauch mit den Stiefeln, die vom Nikolaus ebenfalls heimlich in der Nacht gefüllt werden.

Auch soll in Myra einmal eine große Hungersnot gewesen sein. Nach der Legende lag zu dieser Zeit ein Schiff im Hafen, welches Korn für den Kaiser in Byzanz geladen hatte. Nikolaus bat die Seeleute, der hungernden Bevölkerung einen Teil des Kornes zu überlassen, doch fürchteten sich diese vor der Reaktion des Kaisers. Da versprach Nikolaus, dass sie für ihre gute Tat von Gott belohnt werden würden und deshalb ruhigen Gewissens ein paar Säcke Korn ausladen könnten. Daraufhin gehorchten die Seeleute. Das Korn für den Kaiser soll bei ihrer Ankunft in Byzanz das gleiche Gewicht wie vorher gehabt haben, obwohl sie den Bewohnern von Myra Korn für zwei Jahre überlassen hatten.

In einer anderen Version trägt sich die Geschichte etwas anders zu: Schuld an der Hungersnot sind hier Seeräuber, die den Hafen von Myra mit ihren Schiffen blockierten, sodass die Kornschiffe nicht anlegen konnten. Die Seeräuber verlangten eine hohe Summe Geld für ihren Rückzug oder stattdessen die Kinder aus Myra, die sie als Sklaven verkaufen wollten. Bischof Nikolaus stiftete daraufhin den Seeräubern die teure Kirchenausstattung und rettete somit die Kinder – ein weiterer Grund dafür, dass er heute besonders als »Heiliger der Kinder« verehrt wird. In seinem Gottvertrauen und dem Bemühen, den Armen zu helfen, wurde Nikolaus vielen zum Vorbild.

### Angebote

Während der Pandemie empfehlen wir Ihnen, im Zweifelsfall vor jeder Veranstaltung die entsprechende Gruppenleiterin oder den entsprechenden Gruppenverantwortlichen telefonisch zu kontaktieren und zu erfragen, ob (und wenn ja, unter welchen Bedingungen) die Treffen stattfinden. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ihre Kirchenvorstände

Etwa nach seinem 65. Lebensjahr verstarb Nikolaus. Seine Gebeine wurden 1087 von italienischen Seefahrern gestohlen und nach Bari (Hauptstadt von Apulien/Italien) gebracht. Von dort fordert sie die türkische Nikolaus-Stiftung bis heute zurück.

Vermutlich sind einige der Geschichten um Nikolaus von Myra mit Begebenheiten aus dem Leben anderer Heilige verwechselt worden, so lebte rund 200 Jahre nach Nikolaus in der gleichen Gegend ein Namensvetter von ihm, der sogar ebenfalls Bischof (in Pinara) wurde und dessen Leben eine gewisse Ähnlichkeit zu Nikolaus von Myra aufweist.

Jonathan Horstmann, nach:  
[www.nikolaus-von-myra.de](http://www.nikolaus-von-myra.de)

### Veröffentlichung Geburtstag & Co.

Auf der folgenden Seite veröffentlichen wir die Namen unserer Gemeindeglieder, die mindestens ihren 70. Geburtstag feiern; außerdem Taufen, Trauungen und Beisetzung. Wer nicht genannt werden möchte, teile dies dem Kirchenbüro bitte rechtzeitig mit.

Anja Hünten

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir an dieser Stelle keine persönlichen Daten unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.

Sie finden diese in der Druckausgabe des Heftes.

Vielen Dank!

#### **KRABELGRUPPE**

für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre,  
Jugendzentrum, Flechtorf,  
jeden Di. (außer in den Ferien), 9:30 Uhr,  
Janine Witt, Tel. 0176 20934002

#### **KINDERKINO (NUR IM WINTER)**

für Kinder ab 5 Jahre, Kirche Beienrode,  
i. d. R. Fr. alle 4 Wochen, 17 Uhr: 17.12. |  
07.01. | 25.02., Verena Troch, Tel. 05308 2841

#### **KONFIRMATIONSUNTERRICHT**

der zu Konfirmierenden 2022, Pfarrhaus  
Flechtorf, i. d. R. Sa. alle 4 Wochen,  
8–12 Uhr: 18.12. | 22.01.,  
Pfr. Siegfried Neumeier, Tel. 05308 2268

#### **FRAUENFRÜHSTÜCK**

für Frauen ab 50 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,  
i. d. R. 3. Mi. im Monat, 9 Uhr: 15.12. | 19.01.,  
Antje Gottwald, Tel. 0531 12839558

#### **OFFENE FRAUENRUNDE**

für Frauen ab 60 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,  
i. d. R. Di. alle 4 Wochen, 14:30 Uhr: 18.01.,  
Heidmarie Koch, Tel. 05308 3530

#### **FRAUENKREIS BEIENRODE**

Winkelstraße 1, Beienrode,  
i. d. R. 2. Do. im Monat, 15 Uhr,  
Elke Janze, Tel. 05308 2135

#### **MÄNNERKREIS**

für Männer ab 18 Jahre, Pfarrhaus Flechtorf,  
i. d. R. letzter Do. im Monat, 19 Uhr:  
zzt. nur nach vorheriger Rücksprache und  
mit persönlicher Einladung,  
Hartmut Hellermann, Tel. 05308 2342,  
Werner Grotewold, Tel. 05308 3028

#### **TÖPFERKURS (NUR SAISONAL)**

Angebot (nur für angemeldete) Erwachsene,  
Jugendzentrum Flechtorf, jeden Di. (bis Os-  
tern), 18:30 Uhr, Verena Troch, 05308 2841

#### **»BEIENRODE GESELLT SICH«**

wechselnde kulturelle Angebote für alle  
Altersgruppen, Kirche Beienrode,  
i. d. R. ein Do. im Monat, 19 Uhr: zzt nicht,  
Uwe Leinert, Tel. 05308 4442

#### **DIAKONIE-STÜBCHEN**

Jugendzentrum Flechtorf,  
i. d. R. jeden Mi. (außer in den Ferien),  
15–18 Uhr: Annahme,  
i. d. R. jeden Do. (außer in den Ferien),  
14–16 Uhr: Abgabe,  
Elisabeth Dönau, Tel. 05308 2514

#### **BESUCHSDIENST FLECHTORF**

Pfarrhaus Flechtorf, i. d. R. letzter Di.  
im Monat, 18 Uhr: 28.12. | 25.01.,  
Erika Grotewold, Tel. 05308 3028

#### **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG FLECHTORF**

Pfarrhaus Flechtorf,  
Mi., 12.01., 19:30 Uhr,  
Ulrike Hoppe, Tel. 05308 3771

#### **KIRCHENVORSTANDSSITZUNG BEIENRODE**

Pfarrhaus Flechtorf,  
Di., 11.01., 19:30 Uhr,  
Verena Troch, Tel. 05308 2841

**05.12. GOTTESDIENST ZUM 2. ADVENT**

09:00 Uhr Flechtorf, ohne Abendmahl  
10:30 Uhr Beienrode, ohne Abendmahl

**12.12. GOTTESDIENST ZUM 3. ADVENT**

10:30 Uhr Flechtorf, zzt. kein Kirchenkaffee

**19.12. GOTTESDIENST ZUM 4. ADVENT**

09:00 Uhr Flechtorf  
10:30 Uhr Beienrode  
beide gestaltet von der Gottesdienstwerkstatt

**21.12. KRABELGOTTESDIENST**

09:45 Uhr Flechtorf

**24.12. GOTTESDIENST ZUM HEILIGABEND**

15:00–17:00 Uhr Flechtorf, Offene Kirche  
16:00–18:00 Uhr Beienrode, Offene Kirche  
22:00 Uhr Beienrode, Christmette  
23:00 Uhr Flechtorf, Christmette

**26.12. GOTTESDIENST ZUM 2. WEIHNACHTSTAG**

09:00 Uhr Flechtorf, ohne Abendmahl  
10:30 Uhr Beienrode, ohne Abendmahl

**31.12. JAHRESSCHLUSSANDACHT**

17:00 Uhr Flechtorf  
18:00 Uhr Beienrode

**02.01. GOTTESDIENST**

09:00 Uhr Flechtorf, ohne Abendmahl  
10:30 Uhr Beienrode, ohne Abendmahl

**09.01. GOTTESDIENST ZU EIPHANIAS**

10:30 Uhr Flechtorf, zzt. kein Kirchenkaffee

**16.01. GOTTESDIENST**

09:00 Uhr Flechtorf  
10:30 Uhr Beienrode

**23.01. GOTTESDIENST**

10:30 Uhr Flechtorf

**27.01. ANDACHT ZUR JAHRESLOSUNG**

19:00 Uhr Flechtorf

**29.01. ABENDGOTTESDIENST**

17:00 Uhr Flechtorf



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Adler**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)